

Fest der Arbeiterbewegung in Rottweil

Die KAB hat eine lange Tradition in ihrem erfolgreichen Engagement für Arbeitnehmerrechte. Ein Zeichen setzte die KAB beim „Tag der Arbeiterbewegung“. Dort feierten der KAB Bezirk Schwarzwald-Baar-Heuberg zusammen mit der Betriebsseelsorge Rottweil-Tuttlingen, der Kolping Familie Rottweil, dem DGB Rottweil, den Naturfreunden, der AWO und der SPD in der ehemaligen Pulverfabrik im Rottweiler Neckartal. Es wurden miteinander Arbeiterlieder gesungen



und es fand ein intensiver Gedankenaustausch statt. Der frühere Archivar der Stadt Rottweil, Dr. Winfried Hecht, berichtete über die Geschichte der Arbeiterbewegung in Rottweil und lud zu einer eindrucksvollen Führung über das ausgedehnte ehemalige Fabrikgelände ein. An einzelnen Ständen



informierten die Organisationen über ihre aktuellen Aktivitäten. Das Team der KAB präsentierte unter der Leitung von Erzsébet-Noémi Noje-Knollmann die Themen „Gute Pflege“, Rentenmodell der KAB „Cappuccino-Modell“ und „Allianz für den freien Sonntag“. Die Mitglieder vom Forum Kirche-Arbeitswelt Rottweil fokussierten zusammen mit Betriebsseelsorger Thomas Maile das Thema „Diese

Wirtschaft tötet - Kapitalismuskritik der Katholischen Soziallehre“. Ein Quiz fand bei den zahlreichen Familien großen Anklang und führte sie in Form eines Parcours bei jeder Organisation vorbei.

Der Ruhepol zur Sonntagsallianz wurde auch von jungen Gästen genutzt.

